



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der 1. Mannschaft
vom 24. Mai 2014

FC Entfelden : SC Seengen 0:2 (0:0)

Sportplatz : Schützenrain, Oberentfelden
Schiedsrichter : Roberto Pettito

Torschützen

60. Min. 0:1

82. Min. 0:2

Aufstellung FC Entfelden

Marco Lüscher, Michael Wälty, Kevin Burkhard, Mikel Nrejaj, Daniel Binder, Edin Herdic, Ali Büyükdemir (65. Min. Tobias Bircher), Luca Ott, Alessandro Busto, Dario Picciolo (80. Min. Maurin Padrutt), Loris Cataldo (65. Min. Adis Mujanovic)

Bemerkungen FC Entfelden

Verwarnungen: Keine

Kein Einsatz: Gezim Rahimi, Sead Ljatifi

Abwesend: Ardefrim Ahmetaj (verletzt), Marc Schumacher (privat), Marco Ferrara (abwesend), Karl Oeschger (abwesend), Fisnik Mustafa (Ferien), Pascal Lüscher (verletzt), Fabio Ferrara (privat)

Nicht reif genug für den Aufstieg

Nach dem Abstieg und einem neu zusammengestellten Team war der Aufstieg sicherlich nicht als Ziel ausgegeben worden. Viel mehr die Etablierung in der oberen Tabellenhälfte. Da das Ziel bereits in der Vorrunde geglückt ist, wurden die Ziele etwas in den oberen Tabellendrittel verlagert. Der Start in die Rückrunde war sehr vielversprechend und die Aufholjagd und der gespielte Fussball beeindruckend; genau bis vor zwei Wochen.

Was dann aber folgte war doch ein Einbruch auf mentaler Ebene. Seit dem der zweite Tabellenplatz erreicht wurde und plötzlich von aussen der Aufstieg ein Thema war, gewann der FC Entfelden kein Spiel mehr. Das unglückliche Unentschieden bei Liria, die peinliche Vorstellung gegen Kölliken Zuhause und der beherzte, aber unnötige Misserfolg in Reinach und jetzt noch eine desolante Vorstellung gegen das Tabellenschlusslicht aus Seengen.

Dass Kader ist verletzungsbedingt geschrumpft, die übrigen Spieler fühlen sich „mental“ müde und der FC Entfelden scheint nur noch dem Saisonende entgegen zu fiebern. Der Aufstieg ist kein Thema mehr. Für das war der mentale Einbruch in diesem letzten Drittel ein zu klares Zeichen, dass das Team noch nicht reif genug für den Aufstieg ist. An diesem Punkt wird für die kommende Saison gearbeitet. Wie gut das funktionieren kann, hat der FC Menzo Reinach diese Saison hervorragend gezeigt.

Zum Spiel selbst bleibt nicht viel zu sagen. Bereits von Beginn an war das Heimteam verunsichert; bei den Gästen dagegen geht es um die Existenz in der dritten Liga und das sah der Zuschauer deutlich. Laufbereitschaft und gut geführte Zweikämpfe führten zu drei verdienten Punkten für den SC Seengen. Das Heimteam ist in seiner Spielweise zu langsam und die Laufbereitschaft war nicht hochprozentig da. So hatte zwar der FC Entfelden die erste Grosschance, als Loris Cataldo plötzlich alleine im Strafraum zum Abschluss kam, seinen Schuss aber vom souveränen SC Seengen Keeper gehalten sah. Die Trägheit im Entfelder Spiel zog sich über die ganzen 90 Minuten. Eine solche Situation führte zum Elfmeterpfeiff in der ersten Halbzeit. Die Gäste nahmen das Geschenk zu diesem Zeitpunkt nicht an. In der zweiten Halbzeit sollte alles besser werden.

Entfelden begann auch ordentlicher und besser und erspielte sich die eine oder andere Torchance. Genau in dieser Phase folgte ein unnötiger Ballverlust, welcher die Führung für den SC Seengen brachte. Nun wachten die Entfelder endlich auf und zeigten ganze 15-20 Minuten einen intensiveren Fussball, ohne sich aber grosse Torchancen zu erarbeiten. Als die Abwehr gegen Ende des Spiels dann etwas aufgelöst wurde, kam leider nicht das 1:1 sondern die 0:2 Entscheidung.

Hätten die Entfelder die Intensität der letzten 20-25 Minuten von Beginn an auf den Platz gelegt, wäre auch hier ein Sieg drin gelegen. So aber gehen die drei Punkte leider vollkommen verdient nach Seengen. Zu loben bleibt einzig die Leistung des FC Entfelden Schlussmanns. Marco Lüscher zeigte sein ganzes Talent und lieferte eine souveräne Vorstellung ab.

Es stehen noch drei Partien auf dem Programm und der FC Entfelden muss dringend schauen, dass er wieder in die Spur zurück findet. Wäre schade um die bisher ganz gute Saisonleistung.